

Bericht aus dem Amt für Gemeindedienst

Berichtszeitraum Juli 2011 – März 2015

Selbstverständnis des AfG

Das Amt für Gemeindedienst ist laut Ordnung der SELK „gemäß dem Auftrag des HERRN Jesus Christus im Auftrag der Kirchenleitung durch evangelistische und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen missionarisch tätig“. Dieses geschieht in enger Zusammenarbeit mit anderen Gremien der Kirche.

Das Amt für Gemeindedienst berät und unterstützt Pfarrer und Gemeinden in Fragen kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus. Zu aktuellen Themen werden Flyer und andere Materialien erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Dadurch sollen Impulse und Anregungen gegeben werden, um Gemeindeglieder in die Lage zu versetzen, die Botschaft vom Sündenheiland Menschen nahe zu bringen, die der Kirche und vor allem dem Glauben fernstehen.

Personelle Zusammensetzung

In alphabetischer Reihenfolge gehören zum AfG:

Pfarrer Stefan Dittmer, Steeden (entsandt durch die Lutherische Stunde, seit Juli 2013 Vorsitzender);

Pfarrer i.R. Dr. Horst Neumann, Malente (entsandt durch die Lutherische Laienliga);

Christiane Pohl, Berlin (berufen durch die Kirchenleitung);

Pfarrer i.R. Helmut Poppe, Marburg (berufen durch die Kirchenleitung);

Kirchenrat Michael Schätzel, Hannover (Teilnahme als Vertreter der Kirchenleitung, gastweise);

Michael Tschirsch, Berlin (berufen durch die Kirchenleitung);

Pfarrer Konrad Uecker, Hannover (berufen durch die Kirchenleitung);

Arbeitsaufträge im Berichtszeitraum

a. Seit 10 Jahren gestaltet das AfG unter Mithilfe von externen Mitarbeitern eine Mappe zur jeweiligen Jahreslosung.

b. Seit 7 Jahren bietet das AfG zur Passionszeit die Aktion „7-Wochen-mit“ an. Diese Aktion versteht sich nicht als Konkurrenz zu anderen Angeboten in der Passions- und Fastenzeit, wie etwa das bekannte Projekt „7 Wochen ohne“, sondern als Ergänzung. Durch „7 Wochen mit“ betont diese Aktion den geistlichen Mehrwert der geprägten Zeit im Kirchenjahr. Sie will anleiten, innezuhalten und der Besinnung auf das Leiden und Sterben Jesu Christi mit der Bedeutung für das Leben Raum zu geben. Dafür stellt das AfG im Internet Materialien zur Verfügung (wie z.B. einen Flyer), die persönlich wie auch gemeinschaftlich genutzt werden können.

c. Zum SELK-Kirchentag 2012 in Hannover wurde die Broschüre „Das Kirchenjahr“ erstellt, die heute in einer zweiten, überarbeiteten Ausgabe vorliegt. Dazu passend steht ein Drehrad zur Verfügung, das im Kirchenbüro z.B. für Gemeindefeste ausgeliehen werden kann.

d. Ein Baukasten zur Darstellung einer Gemeinde im Internet steht zur Verfügung. Mit Rat und Tat hilft das AfG bei der Erstellung einer Homepage.

e. In unregelmäßigen Abständen werden „AfG-Infos“ per E-Mail an den Dienstverteiler der KL und weitere Interessierte verschickt mit allerlei Informationen und Impulsen.

f. Der Internetauftritt des AfG bietet eine große Ideenbörse zu verschiedenen gemeindlichen, gottesdienstlichen und theologischen Themen. Immer wieder wurden die Pfarrer und die Gemeinden aufgerufen (und *werden* von Zeit zu Zeit aufgerufen), Materialien und erarbeitete Projekte aus der Gemeindegemeinschaft in der Ideenbörse einzustellen. Erwähnenswert ist auf der Homepage die Rubrik „Fotogalerie“, in der in den letzten Jahren über 100 neue Fotos eingestellt und auch Mitarbeiter-/Pastoren-Fotos aktualisiert worden sind.

g. Zurzeit wird eine Mappe zum Thema „in Andacht Gott feiern“ (Arbeitstitel) erarbeitet, in der folgende Materialien zu finden sein werden: Flyer „Hausandacht“; Flyer „Gebethaltung und Hilfen zur Andacht“; Lesezeichen und Postkarten mit Formen von Andachten; Lesezeichen mit Fragen zur Bibelarbeit; Literaturliste mit Buchbeschreibung; Hinweise zu Morgen-/Mittags-/Abendgebet.

Veröffentlichungen des AfG

a. Im Berichtszeitraum sind folgende Flyer neu erschienen:

„Der Heilige Geist“; „Botschaft der Bibel – der christliche Glaube“; „Testament: Zeichen setzen - Zuwendung an die Kirche im Todesfall“; „Der Sonntag – ein Gottesgeschenk“; „Die Beichte“; „Beichte vor dem Abendmahl – Ja oder Nein?“; „Das Heilige Abendmahl - was geschieht da eigentlich“; „Was ist nach dem Tod - zuversichtlich in ein neues Leben“.

b. Im Berichtszeitraum sind der Flyer „Kindertaufe“ und die Broschüre „Das Kirchenjahr“ (erstellt zum SELK-Kirchentag 2012 in Hannover) überarbeitet erschienen.

c. Folgenden Flyer stehen zum Druck bereit:

„Ehe und Familie“ (neu); „Sünde“ (neu); „Zuordnung von AT und NT“ (neu); „Sterbebegleitung“ (überarbeitet); „Sterbehilfe“ (überarbeitet); „Kirchliche Trauung“ (überarbeitet); „Ungeborenes Leben“ (überarbeitet); „Das christliche Patenamnt“ (überarbeitet); „Die Heilige Taufe“ (überarbeitet); „Kirchliche Bestattung“ (überarbeitet); „Bibelworte zum Trauerfall“ (überarbeitet); „Was bei einem Sterbefall zu bedenken ist“ (überarbeitet).

Arbeitsaufwand

In der Regel trifft sich das AfG dreimal im Jahr zu einer Arbeitssitzung in Hannover, um die zuvor in Heimarbeit geleisteten Vorbereitungen zu besprechen. Diese Arbeitsweise könnte auf elektronischen Wege (Email) optimiert werden.

Ausblick

Folgende Aufgaben stehen im AfG für die Zukunft an:

- Erarbeitung der Mappe „In Andacht Gott feiern“ (Arbeitstitel)
- Erstellung des Flyers „Organspende Ja oder Nein“
- Überarbeitung der SELK-Karte
- Überarbeitung der Flyer der Reihe „Zur Sache“ (und Anpassung an das neue Layout)

Da in den Gemeinden und unter Pfarrern die Arbeit des AfG und die Möglichkeit, die Materialien in der Gemeindegemeinschaft und in der Öffentlichkeit sinnvoll und zeitsparend einzusetzen, nicht ausreichend bekannt ist, sind Mitglieder des AfG bereit, Pfarrkonvente, Bezirkssynoden und Gemeinden zu besuchen, um die Arbeit und die Materialien des AfG vorzustellen.

Handlungsbedarf

Einige Ideen werden im AfG diskutiert, sind aber aufgrund der jetzigen Arbeiten nur in Planung. Von daher ist die 13. Kirchensynode ein guter Ort, über die Ideen zu reden und ggf. konkrete Aufgaben an das AfG weiterzugeben. Wünsche und Anregungen der Gemeinden und Pfarrer sind herzlich willkommen.

Konkret gefragt:

1. Ist eine Mappe zum Thema „Die letzten Dinge“ sinnvoll, in der folgende Unterthemen behandelt und Materialien erarbeitet werden könnten:

a. Der Tod (Vorboten des Todes / der Sünde Sold / Tod als Erlöser und Freund? / durch Christus besiegt - was heißt das zu Lebzeiten?); b. der Zwischenzustand; c. Unsterblichkeit der Seele; d. Das Gericht (Ewigkeit in Heil oder Verdammnis / Gericht nach den Werken (Matthäus 25)); e. Was ist nach dem Tod? (nichts / Vergehen / Reinkarnation / Weiterleben, aber wie? / Nah-Tod-Erfahrungen); f. Das 1000 jährige Reich; g. Kinder und Tod

2. Sollen folgende Themen behandelt und erarbeitet werden?

a. Das Alter (sinnvoll und voller Aufgaben / Prediger Salomo 3 / Gebet + Fürbitte / abgeschoben ins Krankenhaus und Altenheim / Aufgaben in Familie und Gemeinde)

b. Gebrauch von Fernsehen, PC und anderen Medien

c. Eintritt in die Kirche

d. Urkunde / Medaille / Orden/ Anstecknadeln etc. für das Ehrenamt, für Bläser und Sänger, für Organisten und Kirchenvorsteher – auch als Möglichkeit zur Öffentlichkeitsdarstellung.

65594 Runkel-Steeden, den 18. Februar 2015

Stefan Dittmer, Pfarrer,
Vorsitzender des AfG